

Tutorial: Wie richte ich ein Axolotl-Becken ein?

Nachfolgend eine Reportage, was bei der Einrichtung eines Axolotl-Beckens zu beachten ist.

1. Das Becken

Das Aquarium sollte für unsere Lieblinge natürlich eine gewisse Größe haben, damit sie sich wohlfühlen. Dabei sollte für die dauerhafte Haltung zweier Axolotl wenigstens ein 80er Becken genommen werden. Hier ein Link zur Tabelle auf der Forenhomepage mit einer Aufschlüsselung, wie viele Axolotl in welche Aquarien passen: [Click](#) (ganz nach unten scrollen)

Bei meiner Doku handelt es sich jedoch „nur“ um ein Übergangsbecken für einen Neuzugang, der etwa 3-4 Monate in dem Becken verbringen soll, bis er zu den „Großen“ darf. Daher habe ich nur zu einem 60er gegriffen. Aber wie gesagt, es handelt sich um ein Übergangsbecken, das Tier wird nicht dauerhaft in diesem Becken gehalten. Aber um zu zeigen, was alles wichtig ist, reicht dieses als Beispiel natürlich aus.

Los geht's: Das Becken sollte vor der Inbetriebnahme ordentlich gereinigt werden, da Staub und anderer Dreck in dem Becken sein kann. Ich verwende zum Reinigen Essigessenz und heißes Wasser. Mit einem neuen Haushaltsschwamm schrubbe ich den Boden, die Wände und die Sili-konnähte ab. Danach: Spülen, spülen, spülen und zwar mit klarem Wasser, damit keine Essig-rückstände mehr im Becken sind.



2. Unterschrank

Nach dem Schrubben, wird das Becken auf seinen endgültigen Platz gebracht. Es muss beachtet werden, dass das Becken so steht, dass keine Spannungen am Aquarienglas entstehen. D.h. es darf nichts überstehen und es dürfen bspw. keine Schraubköpfe von unten gegen das Glas drücken.

In meinem Fall habe ich den selbstgebauten Unterschrank auf eine Styroporplatte gestellt, um Bodenunebenheiten auszugleichen. Auf den Schrank wieder eine Styroporplatte und dann die ob-

ligatorische Schaumstoffunterlage. Das ist zwar ein bisschen übervorsichtig, aber da der Schrank selbst gebaut ist, wollte ich sicher gehen.



Was die Wahl des Schrankes angeht, da gibt es viele Möglichkeiten... Ob fertig gekauft, selbst gebaut aus Ytongsteinen und Küchenarbeitsplatten oder ein Alu-/Stahlgestell. Im Forum findet Ihr eine Menge Ideen und Anregungen, welcher Unterbau sich für Aquarien jeder Größe empfiehlt. Also, einfach mal das Forum durchstöbern.

3. Der Bodengrund

Immer wieder werden frischgebackene Axolotlhalter auf den falschen Bodengrund hingewiesen. Oftmals ist die falsche Beratung im Zoofachgeschäft der Grund hierfür. Geeignet sind der Axogravel aus dem Forenshop, feiner, gerundeter Naturkies 1-3mm und Sand. Bei der Verwendung von Sand ist darauf zu achten, dass er regelmäßig umgegraben wird, damit sich aufgrund der Verdichtung des Sandes keine Gammelstellen bilden. Ungeeignet sind grobe und spitze Kiessorten, colorierter oder kunststoffummantelter Bodengrund. Warum dem so ist, erfahrt Ihr hier: [Click](#)

Bevor der Bodengrund in das Aquarium gefüllt wird, muss er ordentlich gewaschen werden, damit Staub und andere feine Dreckteilchen entfernt werden. Wer dies nicht macht, muss mit einer trüben Suppe im Aquarium rechnen, sobald das Wasser eingefüllt wird.

Ich habe mich für „Axogravel Schoko“ aus dem Forenshop entschieden und habe jeweils 5kg Kies in einem 10l Aquarieneimer (bitte keinen Putzeimer verwenden, in dem schon Reinigungsmittel oder anderer Kram drin war!!! Das gehört nämlich nicht in ein Aquarium!) etwa 10mal ausgewaschen. Als Hilfsmittel seht Ihr auf dem Bild eine Suppenkelle, sonst wären mir beim Durchwühlen des Kieses die Finger abgefroren.

Hier Vorher- und Nachher-Bilder... So eine Brühe wollt Ihr doch bestimmt nicht im Becken haben?! Ist der Kies sauber... ab ins Becken damit.

Erster Waschgang:



Fünfter Waschgang:



Zehnter Waschgang:



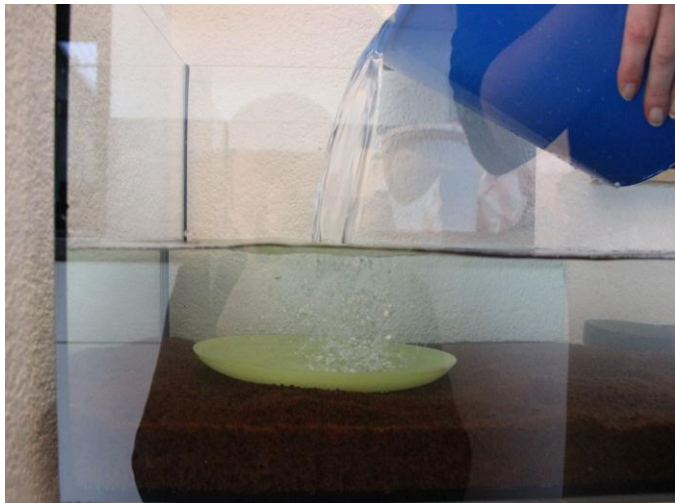
Wie viel Kies Ihr für Euer Becken braucht, könnt Ihr dieser Tabelle entnehmen: [Click](#)

4. Wasser einfüllen

Ist der Bodengrund ordentlich gereinigt, kann das Wasser rein. Ich lege – wie viele andere Aquarianer auch – einen Teller auf den Kies und lasse vorsichtig das Wasser (aus dem Aquarieneimer!!!) auf den Teller plätschern, so vermeidet man ein Aufwirbeln des Kieses und alles bleibt schön an seiner Stelle.

Auf diese Art habe ich das Becken zunächst bis zur Hälfte gefüllt, damit man besser die Pflanzen, den Filter und andere Dinge in dem Becken unterbringen kann, ohne dass man den kompletten Arm ins Becken stecken muss und sich bei der Arbeit den selbigen abfriert.

Ist die Einrichtung abgeschlossen, kann das Becken aufgefüllt werden. Bei offenen Aquarien sollte aber ein „Sicherheitsabstand“ von etwa 10cm bis zum Rand eingehalten werden, da Axolotl im Eifer des Gefechts auch mal aus dem Becken hüpfen können, wenn der Wasserstand zu hoch ist.



5. Die Einrichtung

Nun geht's ans Einrichten.

Ich habe mit dem **Filter** begonnen und ihm in einer Ecke des Beckens einen Platz zugewiesen. In diesem Fall handelt es sich um einen größeren Schwammfilter, betrieben mit einer Membranpumpe. Dieser sollte für meinen Zweck ausreichen.

Wir empfehlen hier im Forum Außenfilter und HMF-Filter, da diese eine große Filterfläche haben und bei guter Einstellung kaum Strömung im Becken erzeugen. Strömung mögen unsere Tiere nämlich nicht.

Für welchen Filter Ihr Euch entscheidet, liegt bei Euch... letztlich ist es eine Glaubensfrage. Auch hier gilt: Informationssuche im Forum! Es gibt bei allen Filterarten Vor- und Nachteile (bspw. die Auslaufgefahr bei Außenfiltern...). Mein großes Becken betreibe ich mit einem Außenfilter und bin begeistert. Mein 60er Krebsbecken betreibe ich mit einem HMF und bin ebenso begeistert. Also schaut, welcher Euch für das jeweilige Aquarium am sympathischsten ist... Aber natürlich muss er geeignet sein, was die Leistung angeht ;)

Nach dem Filter habe ich die **Pflanzen** ins Aquarium eingesetzt. In meinem Fall: Wasserkehlch, Javafarn, Javamoos, Wasserpest und Mooskugeln. Welche Pflanzen in ein Axolotlbecken rein können, könnt Ihr hier nachlesen: [Click](#)

Nicht alle Pflanzen wachsen bei jedem... leider. Hier gilt: Ausprobieren, was sich in dem Becken hält und ggf. auch wächst. :D Für viele Pflanzen ist unser Axolotl-Aquarium leider kein schöner Ort, da das Wasser sehr kalt ist und keine Dünger erlaubt sind. Deswegen seid nicht enttäuscht, wenn nicht gleich der erste Pflanzenbesatz der „richtige“ ist.



Das Javamoos habe ich auf eine einfache Tonhöhle mit Angelgarn aufgebunden. Das Javafarn habe ich ebenfalls mit dem Garn auf einen Stein (Kiesel) aufgebunden, da diese nicht in den Bodengrund eingebuddelt werden.

Hier ist Eurer Fantasie keine Grenze gesetzt. Probiert aus, was Euch gefällt.

Dazu aber noch zwei Hinweise:

Zum einen müssen die Pflanzen vor dem Einsetzen in das Aquarium gewässert werden, damit Düngerückstände von den Pflanzen ordentlich abgewaschen werden. Dazu gehört auch, dass die Pflanztopfchen und die Watte von den Pflanzen entfernt werden. Danach wenigstens eine Woche

mit täglichem Wasserwechsel in einen Aquarieneimer (auch hier wieder keinen Putzeimer ;) man kann's ja eigentlich nicht oft genug sagen) packen, möglichst an einen hellen Ort, damit die Pflanzen nicht schon jetzt wegen Lichtmangels eingehen.

Zum anderen sollten die Pflanzen im Becken (das gilt auch für andere Einrichtungsgegenstände) möglichst nicht press an den Wänden des Beckens platziert werden, da Axolotl mal gerne durchs Aquarium flitzen und das oft an den Scheiben entlang. So lasst Ihr den Tieren eine schöne Rennstrecke frei.

Die Tönhöhle habe ich ja bereits erwähnt. **Höhlen** sind wichtig für unsere Lieblinge. Denn tagsüber und wenn das Licht an ist, verkriechen sie sich gerne mal. Axolotl sind eher dämmerungsaktiv und brauchen somit Rückzugsmöglichkeiten.

Was die Höhlen betrifft: Auch hier seid Ihr ziemlich frei, was Ihr Euren Tierchen gönnen möchtet. Es reichen bereits solche einfachen Tönhöhlen wie auf dem Bild aus (Forenshop). Oder aber auch einfache Tontöpfe aus dem Baumarkt, entsprechend gereinigt. Diese dürfen aber nicht glasiert oder gefärbt sein.

Es gibt aber auch andere Höhlen, die aussehen wie Baumrinde, welche aus Resin oder Ton angefertigt werden. Echtes Holz oder Kork sind tabu im Lotlbecken!!

Selbstgebastelte Höhlen aus (abgeschliffenen!!) Schieferplatten sehen auch ganz toll aus.

Schaut Euch im Forum um, wie andere User Ihre Höhlen gestaltet haben und holt Euch Ideen.

Hier mal ein toller Thread, in dem eine Menge Aquarien vorgestellt wurden, in welchen auch tolle Höhlen verwendet wurden: [Click](#)



6. **Rückwand/Deko?**

Diese Dinge sind optional. Hier ist jedoch wichtig, dass Ihr Euch für axolotltaugliche Gegenstände entscheidet, also keine scharfen Kanten oder Ecken, damit sich die Tiere nicht daran verletzen können. Und wichtig ist, dass alles, was Ihr ins Becken packt, auch aquarientauglich ist. Das heißt, an den Dekosachen darf keine Farbe abblättern und es dürfen auch keine anderen Stoffe an das Wasser abgegeben werden. Leider sind sogar manche Dekoartikel, welche für die Aqua-

ristik hergestellt werden, nicht aquarientauglich... Mein Motto: weniger ist mehr. Ich brauche keine quietschbunten Glitzerschatztruhen im Aquarium ;) Man muss das Becken auch nicht so voll packen, dass die Tierchen keinen Platz mehr auf dem Boden haben.

Falls Ihr Steine zur Dekoration ins Becken packen wollt, achtet darauf, dass diese keine metallischen Einschlüsse haben, wie z.B. Eisen, die ggf. an das Wasser abgegeben werden können. Wenn Ihr unsicher seid, fragt hier lieber nach.

7. Die Beleuchtung

Unsere Tierchen brauchen keine künstliche Beleuchtung, aber die Pflanzen werden es Euch danken!

Für das kleine Becken habe ich eine LED-Klemmleuchte besorgt (Forenshop). Auch hier gilt: Schaut, was für Euer Aquarium am besten ist: Röhren (Achtung, Wärmeentwicklung!) oder leistungsstarke LEDs, Aufsatz-, Klemm- oder Hängeleuchten oder doch die Beleuchtung in der Abdeckung?? Auch hierzu findet Ihr tolle Ideen im Forum.

Die Beleuchtung ist bei mir über eine Zeitschaltuhr geregelt:



8. Die Kühlung

Ein gaaaaanz wichtiger Punkt: Wie wollt Ihr Euer Becken kühlen?? Axolotl sind ja Kaltwassertiere, entsprechend muss ganz arg auf die Temperatur im Becken geachtet werden. Ein Thermometer ist Pflicht! Welche Möglichkeiten es gibt, Euer Becken auf entsprechender Temperatur zu halten, findet Ihr hier: [Click](#)

Bei dem kleinen Becken habe ich mich für einen Kühllüfter (Forenshop) entschieden. Mein großes Aquarium kühle ich mit einem Kühlaggregat.



9. Aquarium fertig... und nun??

Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten: Das Tierchen direkt einsetzen oder das Becken erst einfahren lassen.

Wenn Ihr Euch dazu entscheidet, den Axolotl direkt einzusetzen, müsst Ihr die nächsten Wochen die Wasserwerte im Becken im Auge behalten. Da in dem frischen Leitungswasser ja noch keine gute Bakterienkultur ist und somit noch keine ordentliche Nährstoffumwandlung passiert, wird es in Eurem Becken in den nächsten Wochen zum sog. Nitritpeak kommen.

Die chemischen Zusammenhänge könnt Ihr Euch auf der Forenhomepage dazu anlesen. Hier noch ein interessanter Link ins Forum: [Click](#)

Sobald der Nitritpeak (ab ca. 0,5mg/l, oder auch früher) da ist, sollten die Tiere aus dem Becken geholt werden und übergangsweise, mit täglichem Wasserwechsel und Boxenschrubben, in einer lebensmittelechten Box (z.B. Samla von IKEA) untergebracht werden. Das gilt auch für die Fische und Schnecken, die im Becken sind.

Einige Tage später sollte kein Nitrit mehr nachweisbar sein und das Becken ist eingefahren. Nun könnt Ihr die Tiere wieder einsetzen.

Seid Ihr geduldiger wie ich, lasst Ihr das Becken mit ein paar Schnecken drin und unter der Zugabe von wenig Flockenfutter ohne Axolotl drin einfahren und setzt die Tiere nach dem Peak ein. Ein absolutes No-Go sei noch erwähnt (auch das kann man nicht häufig genug sagen): Auch wenn der nette Mann im Zoogeschäft sagt „alles Bio“, schüttet bitte keine Starterbakterien ins Becken!!! Die Bakterien sind nicht das, was den Lotln schadet, es sind die Konservierungsmittel und anderer Kram die absolut nix für unsere Tierchen sind.

Zum Messen der wichtigsten Wasserwerte empfiehlt sich der Kauf von Tröpfchentests (ggf. ein Messkoffer mit allen Tests), da diese deutlich exakter die Werte im Wasser bestimmen, als die Teststreifen „All in one“, die es überall zu kaufen gibt.



So, das sind die wichtigsten Dinge, die meiner Ansicht nach bei der Einrichtung eines Axolotlbeckens berücksichtigt werden sollten. Könnt Ihr alle notwendigen Schritte abhaken, steht einem glücklichen Axolotl nichts mehr im Wege!

Viel Spaß beim Einrichten!!!

Hier nochmal ein Bild mit den wichtigsten Dingen, auf die bei der Einrichtung unbedingt geachtet werden muss:

